

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 4: **Individuelles Wohnen = Habitation individuelle = Individual living**

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



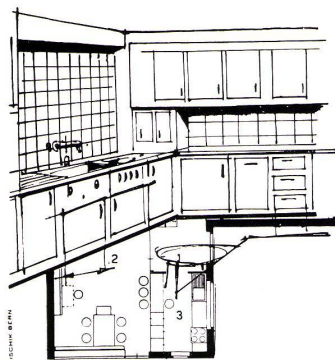
Dort wo Arbeitskräfte fehlen, springt die Technik ein. Lavella wäscht jederzeit sauber, sicher und bequem. Die Lavella ist ein erstklassiges Schweizer Qualitätsprodukt, durchdacht, durchkonstruiert und technisch ständig weiterentwickelt. Sie ist über Wahlscheiben oder Drucktasten leicht zu bedienen. Ihr Gehäuse ist schlagfest grundiert und thermolackiert, die hochglanzpolierte Trommel, Bottich und Boiler aus hochwertigem Chromnickelstahl gefertigt. Temperatursteuerung, Laugenpumpe, optimaler Schwingeffekt, Fronteinfüllung, freie Tischfläche, keine teuren Installationskosten, da befestigungsfrei, das sind alles zusätzliche Vorteile der Lavella. 5 Modelle von 3,5-6 kg Inhalt erleichtern die Wahl.

Vorführ- und Verkaufslokale:
 Ballwil LU (Fabrik) Tel. 041 891403
 Basel Sanitas AG Tel. 061 435550
 Bern Neubrückestrasse 81 Tel. 031 235552
 St. Gallen Speiserstrasse 21 Tel. 071 237166
 Zürich Zweierstrasse 35 Tel. 051 250157
 sowie Lausanne und Genf
 oder im guten Fachgeschäft

LAVELLA

Muba: Neuer Stand, Halle 11, Nr. 4252

Der Architekt als Schöpfer ...



RECHENUNG 87/74
 R

Bono-Küchen AG
 Niedergösgen SO
 Tel. 064 41 14 63

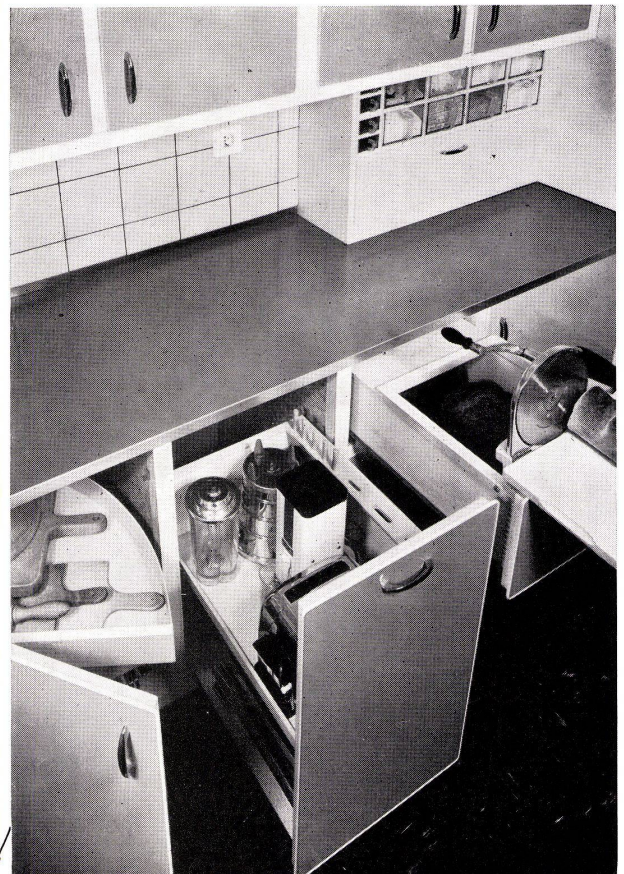


Küchen von morgen

für Leute von heute!



braucht Mitarbeiter, die fähig sind, seine Ideen zu verwirklichen. Im Küchensektor heisst es den Spreu vom Weizen sondern. Küchenbau ist ein junges Gewerbe. «Spezialisten» schiessen wie Pilze aus dem Boden. Auf wen ist Verlass? BONO spezialisierte sich auf Küchen als dieses Gebiet noch Neuland war. 30 Jahre unerbittliche Materialprüfung, 30 Jahre Entwicklungsarbeit und moderne eigene Werkstätten sichern BONO einen fast unaufholbaren Vorsprung. BONO-Küchen unterscheiden sich auf den ersten Blick und besonders nach jahrelanger Beanspruchung von jeder gewöhnlichen Einbauküche. Wenden Sie sich für anspruchsvolle Küchen nach Mass an



Aus unserem Sortiment zeigen wir Ihnen im Rahmen der Sonderschau in Halle 7, Stand 1552 an der

Muba 1965



Fördertechnik

Unentbehrliche Hilfsmittel zur Bewältigung innerbetrieblicher Transport- und Verkehrsprobleme

Scheren-Hebebühnen

1,5–5 t Tragkraft

Industrie-Pendeltüren

in normalisierter Ausführung

Geilinger & Co.
8401 Winterthur
052 / 2 28 22

natürlich vorausgesetzt –, denn die Firma Bono zeigt seit jeher nur Neuheiten, die einen praktischen Wert haben. Erwähnt sei als Beispiel nur die optische Projektion von Rezepten, die ausgezeichnete Lesbarkeit gewährleistet und nicht schmutzempfindlich ist. Der Trend geht dahin, anzeigend an die Küche einen Arbeitsraum einzurichten. Bono zeigt eine solche Lösung mit Waschautomat, Tumbler, eingebautem Bügelautomaten usw. Jedes Detail zeigt das Bestreben, die Hausarbeit zu rationalisieren und angenehmer zu machen.

Schweizerische Aluminium-AG, Alusuisse, 8048 Zürich Halle 5/6, Stand 1181

Die Schweizerische Aluminium-AG (Alusuisse), Zürich, wird durch Fachpersonal durchgehend Demonstrationen über neueste Aluminiumschweißmethoden veranstalten und auf besonderen Maschinen die Schweißkonstruktionen prüfen. Neuartige Schweißmethoden (Schutzgasschweißverfahren) und neue Aluminiumschweißlegierungen, die für höchstbeanspruchte Konstruktionen (Kranbau, Brückenbau usw.) eingesetzt werden, eröffnen unserem nationalen Metall ganz neue Anwendungsgebiete.

Die Alusuisse beschäftigt in einer stark ausgebauten technischen Beratungsabteilung und ihrem Forschungsinstitut in Neuhausen langjährig ausgebildete Ingenieure, Techniker und Demonstratoren, die der Alusuisse-Kundschaft und weiteren Interessenten für die Entwicklung neuer und sinnvoller Anwendungen des Aluminiums und seiner Legierungen zur Verfügung stehen.

Hoval, 8706 Feldmeilen Halle 6, Stand 1315, und Halle 13, Stand 4654

Hoval-Komfort auch für bestehende Häuser.

Über 40 Prozent aller Hoval-Kessel werden in bestehende Häuser installiert. Deshalb zeigt die Firma Hoval an ihrem Stand alles, was zur Modernisierung einer Heizanlage gehört. Sie zeigt auch, wie wirtschaftlich und interessant ein Umbau für den Hausbesitzer ist und wie einfach er vom Installateur bewerkstelligt werden kann. Meistens werden Heizanlagen erst modernisiert, wenn sie nur noch mangelhaft oder gar nicht mehr funktionieren. Dabei drängen viele weitere Gründe zur Anschaffung eines modernen Kombikessels: Er erhöht den Wert der Liegenschaft. Er heizt automatisch und liefert unbeschränkt Warmwasser zu niedrigsten Kosten. Durch seine Sparsamkeit macht er sich selbst bezahlt. Wo ein Kombikessel ist, läßt sich viel komfortabler wohnen. Die Praxis ist dafür der beste Beweis. Zwei Referenzbücher zeigen, was der Installateur und der Hausbesitzer zum Hoval-Kessel im bestehenden Haus zu sagen haben. Das Standpersonal beantwortet gerne alle Umbaufragen.

Hoval bringt vereinfachende und kostensparende Montageeinheiten! Hoval präsentiert als Neuheit die Heizungsarmaturengruppe. Auf kleinstem Raum sind die Armaturen, Meß- und Steuergeräte sowie die Heizungsumwälzpumpe fertig mon-

tiert. Damit wird ein langgehegter Wunsch der Kunden erfüllt: Durch die Heizungsarmaturengruppe verkürzt sich die Montagezeit beträchtlich. Die Kosten für die Verdrahtung werden um zwei Drittel gesenkt. Der Elektriker braucht nur noch den Stromanschluß an den Kessel zu führen und Raumthermostaten anzuschließen. Dadurch sind Verdrahtungsfehler jetzt ausgeschlossen. Die Heizungsarmaturengruppe bildet eine sorgfältig abgestimmte Einheit und ist vor allem auch für das Fertighaus geeignet.

Zum erstenmal an der Mustermesse werden auch die neuen Hoval-Steuergeräte Typ A 100, A 200 und A 300 ausgestellt. Diese Außensteuerungen sind nach den neuesten technischen Erkenntnissen gebaut. Alles ist steckbar und zerlegbar. Die Hoval-Steuergeräte sind praktisch und schön geformt.

Als weiteres Produkt zeigt die Firma Hoval die Biral-Umwälzpumpen für Heizung und warmes Gebrauchswasser. Sie sind praktisch unverwundlich und laufen absolut geräuschlos. Die Drehrichtung kann durch einen einfachen Druckknopf kontrolliert werden. Über 180 000 installierte Biral-Pumpen dokumentieren die große Betriebserfahrung und Sicherheit.

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG, 8952 Schlieren Halle 6, Stand 1339

Die Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG, Schlieren-Zürich, als Herstellerin von Aufzügen, Rolltreppen und Rollmaterial für Schienen- und Straßenfahrzeuge gibt Ihnen am diesjährigen Mustermessestand einen Einblick in die modernen und wirtschaftlichen Rationalisierungsmöglichkeiten aller internen und externen Transportprobleme. Sie zeigt dies an Hand von aufschlußreichen graphischen und photographischen Darstellungen und Modellen. Die attraktive Schau verkörpert gleichzeitig den Fortschritt und das Bestreben des Unternehmens, seine Produkte stets dem neuesten Stand der Technik anzupassen.

Als Neuheit auf dem Gebiet des Rolltreppenbaus zeigt Ihnen Schlieren eine für die Schweiz neue Konstruktion von Rolltreppen mit Glasbalustraden. Die Rolltreppe mit dem neuen Verkleidungsstoff Glas ist nicht nur technisch einwandfrei, sondern auch rein äußerlich gliedert sie sich vorzüglich in jedes Bild moderner Architektur.

Eine Neuheit auch auf dem Gebiet der Aufzugssteuerungen zeigt Ihnen, wie sich Schlieren den Halbleiterzunutzen gemacht hat. Schlieren hat die vorteilhaften Möglichkeiten des Transistors für Aufzugssteuerungen frühzeitig erkannt und eine Schaltungstechnik, die sogenannte Aconic-Technik, entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse des Aufzugsbetriebes abgestimmt ist.

Des weiteren werden Sie über den Schlieren-Palettenelevator, einen vollautomatischen Aufzug mit außerordentlich großer Transportleistung, informiert. Er wurde geschaffen, um die internen Transportprobleme von Stückgütern jeglicher Art in Fabrikations- und Lagerbetrieben zu lösen. Das Hauptmerkmal ist der vollautomatische Bewegungsablauf des Ladegutes mit wählbaren Verkehrsprogrammen